

#VÖLLIBLEIBT

DIE ZUKUNFT DES VOLLHÖFNER WALDES

Gemeinsame Erklärung zur Sicherung Hamburgs letzter Wildnis

Jetzt ist die Zeit, richtungsweisende Entscheidungen für uns und kommende Generationen zu treffen:

„Als breites Bündnis aus Hamburger Verbänden und Initiativen fordern wir die Hamburger Regierungsparteien auf, den Vollhöfner Wald dauerhaft zu erhalten. Nach der Bürgerschaftswahl 2020 muss dieses Ziel in den Koalitionsvertrag aufgenommen und in der kommenden Legislatur umgesetzt werden.“

1. Konkret gilt es im ersten Schritt, die **Hafenplanungsverordnung Altenwerder West aufzuheben** und die Flächen des Vollhöfner Waldes weder für eine Hafennutzung noch für eine Hafenerweiterung vorzuhalten. Der Vollhöfner Wald muss langfristig als Schutzgebiet gesichert werden.
2. Seine ungestörte Entwicklung macht den Vollhöfner Wald zum einzigartigen Naturschatz und **prädestiniert ihn als Raum für Umweltbildung und Forschung**. Seit mehr als 50 Jahren wächst der Wald völlig natürlich ohne menschliche Eingriffe – keine zehn Kilometer vom Hamburger Hauptbahnhof entfernt. Inmitten der Millionenstadt findet sich unberührte Wildnis, vergleichbar mit einem Nationalpark im Mini-Format.

Hamburgs Chance: Es ist Zeit, dass Natur nicht mehr als verhandelbares Gut betrachtet wird. Natur kann und muss Vorrang haben dürfen, auch in einer Millionenstadt, auch im Hamburger Hafen. Die Stadt hat die Chance, ein Zeichen zu setzen und den Wert intakter Ökosysteme im Kampf gegen das Artensterben und die Folgen des Klimawandels zu unterstreichen. So entsteht ein Bild von Hamburg als die Stadt mit einem intakten, natürlichen, dynamischen Wald. Die Stadt, mit einem „Mini-Nationalpark“. Die Stadt, die Natur gewähren lässt. Die Stadt, die Natur als schützenswertes Gut betrachtet.

Die Stadt, in der Völlli bleibt.

